

Gemeindeverwaltung Neuenhagen zu Hd. des Bürgermeisters

Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Fraktionen der Gemeindevertretung

Neuenhagen, 08.02.2011

Position des Neuenhagener Gewerbeverband zur Erneuerung der Ernst-Thälmann-Straße

Die Vereinsmitglieder haben sich beim Januar-Stammtisch ausführlich mit dem Projekt Ernst-Thälmann-Straße beschäftigt und beschlossen, ihren Standpunkt öffentlich zu vertreten weil die Ernst-Thälmann-Straße nicht nur die Straße der Anlieger sondern eine Straße von übergeordneter Bedeutung in der Neuenhagener Mitte ist.

Im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Bahnhofbereiches und den bevorstehenden Veränderungen in der Bahnhofstraße von der Hauptstraße bis zur Ernst-Thälmann-Straße wird es auch für die Gewerbetreibenden dort wichtig sein, eine anziehende Straße zu haben. Ebenso wünschen wir uns als Neuenhagener Bürger eine Straße, in der man sich gerne aufhält. Sie soll eine Straße sein, in der alle Verkehrsteilnehmer ihren Platz finden. Sie soll Grün und Verkehr verbinden und eine Cityfunktion erfüllen.

Wir empfehlen, den Ausbau in guter Qualität vorzunehmen. Es soll eine langfristig tragbare Lösung sein, damit die Anlieger und Steuerzahler nicht in ein paar Jahren erneut finanziell und mit Nutzungsausfall belastet werden müssen.

Nach unseren Vorstellungen sollte die Straße beidseitig – so wie jetzt – Parkmöglichkeiten ohne Parktaschen bieten, und mittig einen glatten Fahrbahnbelag für KFZ und Radfahrer haben. Eine geringe Verbreiterung sollte angestrebt werden, um die Radfahrer besser aufnehmen zu können, evtl. dadurch, dass der Fußweg auf der östl. Straßenseite (Spk) etwas schmaler als der westliche wird.

Eine langfristig tragbare Lösung wird nur mit neuen Bäumen möglich sein. Wir plädieren für Bäume, die keinen aufwändigen, platzfordernden Bewässerungs- und Baumschutz benötigen. Die Sorte könnte durch Baumexperten und Anlieger entschieden werden. Der Alleencharakter der Straße soll mit einem Baumabstand kleiner 15 m unbedingt erhalten bleiben.


Da die Straße ein Neuenhagener Aushängeschild ist, kann sie auch optisch hervorgehoben werden, z. B. durch ein Rotes Band oder eine andere künstlerische Gestaltung zwischen Bahnhof und Rathaus. Mit diesen Kosten und anderen über das normale Maß hinausgehenden Kosten können die Anlieger nicht belastet werden. Wegen der zentralen Bedeutung der Straße sind diese Kosten von der Gemeinde zu tragen. Von den Entscheidungsträgern erwarten wir während der Planung und Realisierung strenge Kostenkontrolle, um gute Ergebnisse sicher zu stellen.

Der Umsetzungstermin muss mit den anliegenden Gewerbetreibenden abgestimmt und eine kürzest mögliche Bauzeit mit Nachdruck (z.B. durch 2-Schicht.Betrieb) realisiert werden, um die Belastung für Anlieger und Gewerbetreibende möglichst gering zu halten.

Diese Stellungnahme wurde von mehr als 60 Vereinsmitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen.



Reinhard Frenzel
Schriftführer



GABRIELE FIEDLER
Vorsitzende